

Den Fasnachtsvirus im Blut

Bereits seit 1977 gibt es die Chriesischtei-Knakker aus Würenlos. Mittlerweile sind es noch neun Fasnächtler, die in ihrem Namen von Beiz zu Beiz ziehen.

IRENE HUNG-KÖNIG

«Unser Verein dient dem Zweck der Förderung und Verbreitung der kakophonischen Musik und dem gemütlichen Beisammensein, während und ausserhalb der Fasnachtszeit», so steht es auf der Website des Vereins geschrieben. Präsident Stefan Stillhart freut sich auf den schmutzigen Donnerstag von heute. Er spielt das Euphonium in der mittlerweile überschaubaren Truppe. Obwohl sie nur noch neun Fasnächtlerinnen und Fasnächtler seien, mache das Ganze viel Spass. «Wir waren ja mal fast 30 Mitglieder. Aber es wurden immer weniger», sagt Stefan Stillhart. Sie hätten auch Werbung gemacht und Leute gesucht. «Doch jetzt lassen wir es mal so. Ich habe Freude an unserer Gruppe, wir haben eine gute Zeit, machen Musik.»

Heute Abend starten die Chriesischtei-Knakker mit der Beizenfasnacht in Bad Zurzach. Am Freitag treffen sich die Fasnächtler am Kleinformationentreffen in Rheinfelden und am Samstag, 1. März, spielen sie am Gugge-Konzert vor der Drogerie Swidro. Weiter geht es mit der Fasnacht in Mellingen, der Kinderfasnacht und der Beizenfasnacht nach dem Nachturnzug.



Sie frönen der Fasnacht: Die Mitglieder der Chriesischtei-Knakker.

Alle zwei Jahre neues Kostüm

Die Mitglieder der Chriesischtei-Knakker proben von Anfang September bis Mitte/Ende Februar jeden Freitag. Die Musikkommision schaut sich die bisher gespielten Lieder an und entscheidet, welche aus dem Programm rausgenommen werden und welche neu dazukommen. «Da wir eh nur Beizentouren machen, haben wir

ehler Schunkellieder. Aber eigentlich spielen wir alles kreuz und quer», sagt Stefan Stillhart. Er ist seit 18 Jahren dabei und kam über seine Schwester zu den Chriesischtei-Knakker. «Ich ging einmal mit und es hat mich gepackt. Irgendwann haben sie mich noch überredet, den Präsidenten zu machen», sagt er lachend. Alle zwei Jahre wechselt die Truppe ihre

Kostüme. Zwei Mitglieder entwir ein Kostüm, kaufen Stoffe ein geben die Nähanleitung. Schliesslich muss jeder und jed Kostüm selber nähen. Es gibt auch Ausnahmen: etwa wenn d wand zusammengekauft wird. S Stillhart sagt, dass seine Frau Kostüm für ihn näht. «Ich kann nähen», erklärt er.

INSERATE

Beck Arnet

Bäckerei • Konditorei • Traiteur



AUS DER GEMEINDE

Flühstrasse – Sanierungsarbeiten Am Montag, 24. Februar, wurde mit den Sanierungsarbeiten an der Flühstrasse 2–14 gestartet. Da die Liegenschaften nicht zugänglich sind, werden an der Flühacherstrasse, am Flühwiesenweg und an der Florastrasse provisorische Parkplätze zur Verfügung gestellt, welche für die Anwohner der Flühstrasse reserviert sind. Die Bauverwaltung dankt für das Verständnis.

Glückwünsche zum Geburtstag Fol-

im Monat März feiern können, herzlich und wünscht ihnen w hin gute Gesundheit (1. Teil):
Hedwig Moser 03.03./93
Peter Wendel 07.03./83
Hans Markwalder 11.03./80
Ernst Schmutz 15.03./99
Marijke Schoor 15.03./87
Jost Zimmermann 16.03./80
Reta Seiler 18.03./86

Öffnungszeiten der Gemeindeve
tung Der Schalter der Gemeindewaltung ist wie folgt geöffnet: